WICHTIGE INFORMATIONEN

⚠ **Den Fuß nicht auf dem Bremspedal lassen, während sich das Fahrzeug bewegt.**

⚠ **Das Fahrzeug nie bei abgestelltem Motor rollen lassen. Der Motor muss laufen, damit die vollständige Bremsleistung zur Verfügung steht. Die Bremsen funktionieren auch noch bei abgestelltem Motor, erfordern jedoch eine sehr viel höhere Betätigungskraft.**

⚠ **Leuchtet die rote Bremswarnleuchte auf, das Fahrzeug sicher und so schnell wie möglich zum Stehen bringen und qualifizierte Hilfe hinzuziehen.**

⚠ **Niemals nicht zugelassene Bodenbeläge oder andere hinderliche Gegenstände unter das Bremspedal legen. Dadurch werden der Pedalweg und die Bremswirkung eingeschränkt.**

Beim Fahren in starkem Regen oder durch Wasser kann die Bremsleistung beeinträchtigt sein. Unter solchen Umständen wird empfohlen, die Bremsen zum Trocknen periodisch leicht zu betätigen.

STEILE HÄNGE

Steht das Fahrzeug an einem steilen, rutschigen Hang, kann es auch bei betätigten Bremsen zu rutschen beginnen. Dies kann vorkommen, weil das ABS ohne Raddrehung keine Fahrzeugbewegung feststellen kann.

Um dies zu verhindern, die Bremsen kurz lösen, damit sich die Räder drehen können. Die Bremsen anschließend erneut betätigen, damit das ABS die Bewegung wieder kontrollieren kann.

NOTBREMSSYSTEM (EBA)

Betätigt der Fahrer schnell die Bremsen, verstärkt das Notbremssystem (EBA) automatisch die Bremskraft auf ein Maximum, um das Fahrzeug so schnell wie möglich zum Halten zu bringen. Betätigt der Fahrer langsam die Bremsen, wirkt das ABS jedoch bei den aktuellen Fahrbedingungen auf die Vorderräder, erhöht das EBA-System die Bremskraft, damit die ABS-Steuerung auch auf die Hinterräder angewendet wird.

Das EBA-System wird deaktiviert, sobald das Bremspedal gelöst wird.

Ein Fehler im EBA-System wird durch die aufleuchtende orange Bremswarnleuchte und eine gleichzeitige Warnmeldung angezeigt. Siehe **61, BREMSE (ORANGE)**. Vorsichtig fahren, starkes Bremsen vermeiden und qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

ELEKTRONISCHE BREMSKRAFTVERTEILUNG (EBD)

Die EBD regelt das Gleichgewicht der Bremskräfte, die auf die Vorder- und Hinterräder wirken, um eine maximale Bremswirkung zu erzielen.

Ist das Fahrzeug nur leicht beladen (ist zum Beispiel nur der Fahrer im Fahrzeug), reduziert die EBD die auf die Hinterräder wirkende Bremskraft. Ist das Fahrzeug schwer beladen, erhöht die EBD die Bremskraft auf die Hinterräder.

Ein Fehler im EBD-System wird durch eine aufleuchtende rote Bremswarnleuchte und eine gleichzeitige Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt. Siehe **60, BREMSE (ROT)**. Das Fahrzeug sanft und sicher anhalten und qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

AUTONOME NOTBREMSFUNKTION (AEB)

⚠ **Das AEB-System stellt nur eine Fahrhilfe dar. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, aufmerksam und in einer Weise zu fahren, die das Fahrzeug, dessen Insassen sowie andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet. Der Fahrer muss stets alle Straßenschilder, Straßenmarkierungen und potenzielle Notbremssituationen beachten und dementsprechend handeln.**

⚠ **Alle Fahrzeuginsassen müssen während jeder Fahrt, unabhängig von deren Dauer, den Sicherheitsgurt anlegen. Werden die Sicherheitsgurte nicht angelegt, erhöht sich das Risiko von schweren bzw. tödlichen Verletzungen bei einem Unfall erheblich.**

Hinweis: *Das AEB-System ist eine Option auf einigen Märkten.*

Hinweis: *Der Einbau des AEB-Systems ist marktabhängig und modellabhängig.*

Das AEB-System nutzt die vorwärts gerichteten Kameras, die sich über dem Innenrückspiegel befinden, um eine Kollisionsgefahr zu identifizieren. AEB und Auffahrwarnung sind bei jedem Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet, können aber über das Instrumententafel-Menü ausgeschaltet werden. Siehe **56, INSTRUMENTENTAFEL-MENÜ**.

Hinweis: *Damit das AEB-System korrekt funktionieren kann, ist darauf zu achten, dass die Windschutzscheibe stets sauber ist und dass die Sichtlinie der Kamera nicht durch Etiketten, Aufkleber oder andere Gegenstände behindert wird.*

AEB wird bereitgestellt, um die Stärke von Heckaufprallunfällen zwischen dem Fahrzeug und anderen, vorausfahrenden Fahrzeugen zu verringern und in einigen Fällen zu vermeiden.

Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt ist, wird eine Auffahrkollisionswarnung auf dem Informationsdisplay angezeigt. Wenn keine Maßnahme zur Unfallvermeidung ergriffen wird und eine Kollision nicht vermeidbar ist, werden die Bremsen automatisch betätigt. Nachdem das Fahrzeug angehalten wurde, werden die Bremsen nur einige Sekunden betätigt.

Wenn das AEB-System begonnen hat einzugreifen, kann der Fahrer die Systemfunktion übersteuern, indem er die Lenkung oder das Gaspedal betätigt, wodurch das System deaktiviert wird. Dadurch wird sichergestellt, dass der Fahrer die volle Kontrolle des Fahrzeugs behält.

Hinweis: *Die Effizienz des Systems ist vom Zustand der Fahrbahnoberfläche, dem Zustand der Reifen und Bremsanlage des Fahrzeugs und der Fahrzeuggeschwindigkeit abhängig.*

AEB wird unter folgenden Umständen nicht aktiviert:

- Das Fahrzeug fährt um eine enge Kurve.
- Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) ist ausgeschaltet.
- Die Kameras sind verschmutzt oder werden behindert.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 5 km/h (3 mph) oder über 80 km/h (50 mph).
- Wenn die Sicht durch schwere Witterungsbedingungen (z. B. starken Regen, Nebel, Schnee usw.) beeinträchtigt ist.

Hinweis: *Bei der ersten Inbetriebnahme des Fahrzeugs benötigt das AEB-System möglicherweise eine Initialisierungsdauer, bevor es voll funktionsfähig ist. Dies wird durch eine Warnmeldung im Informationsdisplay angezeigt. Während dieser Zeit ist die Effizienz des AEB-Systems beschränkt.*

Hinweis: *Wenn die Windschutzscheibe des Fahrzeugs ausgetauscht wird oder die Kamera über dem Innenrückspiegel bewegt oder ausgetauscht wird, sollte das AEB-System neu kalibriert werden. An einen Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb wenden.*

Es wird empfohlen, das AEB unter folgenden Umständen zu deaktivieren:

- Das Fahrzeug wird im Gelände gefahren.

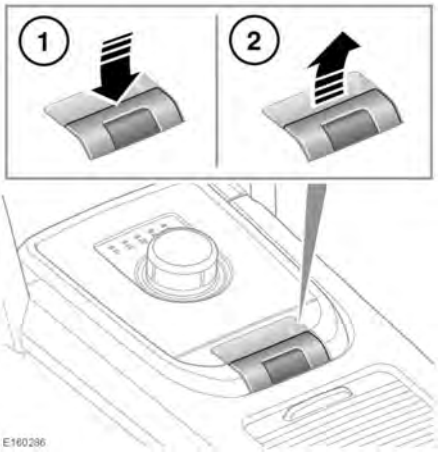
ELEKTRONISCHE FESTSTELLBREMSE (EPB)

Nicht darauf verlassen, dass die elektronische Parkbremse (EPB) das Fahrzeug im Stand hält, wenn die Bremswarnleuchte leuchtet oder die EPB-Warnleuchte blinkt. Sofort qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

Das EPB-System wirkt auf die Hinterräder; daher hängt das sichere Parken des Fahrzeugs davon ab, dass das Fahrzeug auf hartem und festem Untergrund steht.

Nicht darauf verlassen, dass die EPB effektiv funktioniert, wenn die Hinterräder in Schlamm und Wasser eingetaucht waren.

Hinweis: *Wird das Fahrzeug unter erschwerten Geländebedingungen (z. B. Waten, tiefer Schlamm usw.) eingesetzt, sind zusätzliche Wartungs- und Einstellarbeiten an der EPB erforderlich. Bei einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb weitere Angaben erfragen.*



1. Bei eingeschalteter Zündung das Bremspedal betätigen und dann den EPB-Schalter herunterdrücken und loslassen. Dadurch wird die EPB gelöst.
2. Bei stehendem Fahrzeug den EPB-Schalter nach oben ziehen und loslassen. Dadurch wird die EPB angelegt. Die Warnleuchte der Parkbremse leuchtet, um anzuzeigen, dass die EPB angezogen ist. Siehe **61, FESTSTELLBREMSE (ROT)**.

Erkennt das System während des Betriebs der EPB einen Fehler, leuchtet die rote Warnleuchte der Parkbremse auf und im Informationsdisplay wird eine entsprechende Warnung angezeigt.

Hinweis: *Die rote Warnleuchte der Parkbremse leuchtet noch mindestens zehn Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung weiter.*

Erkennt das System einen Fehler im EPB-System, leuchtet die orange Bremswarnleuchte auf und auf dem Informationsdisplay wird eine entsprechende Warnung angezeigt. Siehe **61, BREMSE (ORANGE)**.

Wird die EPB bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von weniger als 3 km/h (2 mph) betätigt, wird das Fahrzeug abrupt angehalten. Die Bremsleuchten leuchten nicht auf.

Das Fahren des Fahrzeugs bei angezogener EPB oder der wiederholte Einsatz der EPB zum Verlangsamen des Fahrzeugs kann zu einem schweren Schaden am Bremssystem führen.

Fährt das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 3 km/h (2 mph), führt das Hochziehen und Festhalten des EPB-Schalters im Notfall zu einer allmählichen Reduzierung der Geschwindigkeit. Die Bremswarnleuchte leuchtet auf, ein Signalton ertönt und es wird eine Warnmeldung im Informationsdisplay angezeigt. Die Bremsleuchten leuchten auf. Siehe **60, BREMSE (ROT)**.

Hinweis: *Die elektronische Parkbremse (EPB) wird nur dann automatisch gelöst, wenn die Fahrertür vollständig geschlossen ist oder der Fahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.*

Um das automatische Lösen zu verzögern, den EPB-Schalter in der angezogenen Position festhalten und zum gewünschten Zeitpunkt lösen. Das EPB-System wird allmählich gelöst, um ein weiches Anfahren zu ermöglichen.

Bei Automatikgetriebe

Die EPB wird automatisch angezogen, wenn Parken (**P**) ausgewählt wird.

Bei stehendem Fahrzeug mit angezogener EPB und mit dem Wählknopf in Fahrstellung (**D**) oder im Rückwärtsgang (**R**) wird durch Betätigung des Gaspedals die EPB gelöst, und das Fahrzeug kann anfahren.

Hinweis: *Zu Beginn einer Fahrt kann das Lösen der EPB beim Wechsel von der Parkstellung (**P**) oder dem Leerlauf (**N**) länger dauern. Dies ermöglicht längere Gangeinlegezeiten.*

Beim Herausschalten aus der Parkstellung (**P**) bei angezogener EPB wird diese automatisch gelöst, um ein weiches Anfahren zu ermöglichen.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Die EPB wird automatisch angezogen, wenn die Zündung ausgeschaltet wird und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 3 km/h (2 mph) beträgt.

Um eine automatische Betätigung zu verhindern, bei stehendem Fahrzeug den Schalter der EPB in der Lösestellung gedrückt halten. Innerhalb von 5 Sekunden die Zündung ausschalten und den EPB-Hebel weitere 2 Sekunden gedrückt halten.

Steht das Fahrzeug mit laufendem Motor, wird wenn das Gaspedal betätigt und die Kupplung bei eingelegtem Gang freigegeben wird, die EPB automatisch gelöst, damit das Fahrzeug losfahren kann.

Hinweis: *Das automatische Lösen kann nur im ersten, im zweiten und im Rückwärtsgang erfolgen.*